Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für die Nutzung des Online-Dienstes „IBAN Validator“

Anbieter: websedit AG, Seestraße 35, 88214 Ravensburg, Deutschland
(nachfolgend „Anbieter“)
(Stand 01.07.2025)

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich 2
2. Vertragsgegenstand und Leistungsbeschreibung 2
3. Vertragsschluss 3
4. Preise und Zahlungsbedingungen 3
5. Rechte und Pflichten des Kunden 3
6. Gewährleistung 4
7. Haftung 4
8. Datenschutz 5
9. Geheimhaltung 5
10. Höhere Gewalt 5
11. Vertragslaufzeit, Tarifmodelle und Kündigung 5
12. Änderung der AGBÄnderung der AGBÄnderung der AGB 6
13. Schlussbestimmungen 6

1. Geltungsbereich

1.1. Diese AGB gelten für alle Verträge zwischen dem Anbieter und **Unternehmern** (§ 14 BGB) über die entgeltliche oder unentgeltliche Nutzung des Online-Dienstes „IBANValidator“ unter https://www.iban-validator.de/ einschließlich der hierzugehörigen Programmierschnittstellen (API).

1.2. Der Dienst richtet sich **ausschließlich an Unternehmer**. Verträge mit Verbrauchern (§13BGB) werden nicht geschlossen. Der Anbieter behält sich vor, vom Kunden geeignete Nachweise für dessen Unternehmereigenschaft (z.B. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, Handelsregisterauszug) zu verlangen und einen Vertrag zu widerrufen oder zu kündigen, falls sich herausstellt, dass der Kunde Verbraucher ist.

1.3. Entgegenstehende oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt. oder von diesen AGB abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn der Anbieter ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zustimmt.

2. Vertragsgegenstand und Leistungsbeschreibung

2.1. Der Anbieter stellt dem Kunden einen webbasierten Software-as-a-Service-Dienst (SaaS) bereit, mit dem IBANs automatisiert auf formale Richtigkeit sowie auf Basis öffentlich zugänglicher Referenzdatenbanken geprüft werden können (nachfolgend „Dienst“).

2.2. Die Prüfung erfolgt rein algorithmisch; sie stellt eine Plausibilitäts- bzw. Formatkontrolle dar und ersetzt insbesondere keine bankseitige Verifizierung der Kontoverbindung oder Prüfung der Verfügungsberechtigung.

2.3. Art und Umfang der jeweils gebuchten Nutzungspakete sowie etwaige Zusatzfunktionen ergeben sich aus der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Leistungsbeschreibung auf der Website des Anbieters. Diese Leistungsbeschreibung ist – soweit dort nicht anders geregelt – nicht Bestandteil dieser AGB.

2.4. Der Anbieter arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Dienstes und kann dem Kunden – nach eigenem Ermessen – servicebezogene Benachrichtigungen (z.B. Hinweise bei 90% Kontingentverbrauch oder 14Tage vor Ablauf des Aktivitätszeitraums) per E-Mail oder innerhalb der Anwendung bereitstellen. Ein Rechtsanspruch des Kunden auf solche Benachrichtigungen oder deren ständige Verfügbarkeit besteht nicht.

2.5. Die für die IBAN-Prüfung und die Ausgabe ergänzender Informationen (BIC, Kreditinstitutsname, Postleitzahl, Ort, Land) verwendeten Stammdaten bezieht der Anbieter aus Datenbanken von Zentralbanken sowie aus anderen öffentlich zugänglichen Registern. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser externen Datenquellen.

3. Vertragsschluss

3.1. Die Darstellung des Dienstes auf der Website stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar. Beim **Free-Tarif** erfolgt der Vertragsabschluss ausschließlich über den dortigen Online-Checkout. **Standard-, Business- und Custom-Tarife** werden nach individueller Anfrage per E-Mail abgeschlossen: Der Anbieter unterbreitet auf Basis der Anfrage ein schriftliches Angebot (per E-Mail), das der Kunde durch ausdrückliche Annahme (Textform) bestätigt. Mit dieser Annahme gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab. **Alternativ kann der Kunde den Dienst telefonisch beauftragen; der Anbieter übersendet dem Kunden im Anschluss eine Zusammenfassung der wesentlichen Vertragsinhalte sowie eine elektronische Rechnung. Spätestens mit Zahlung der Rechnung gilt das Vertragsangebot als angenommen.**

3.2. Der Vertrag kommt erst durch ausdrückliche Annahme oder Freischaltung durch den Anbieter zustande. Der Anbieter behält sich vor, ein Vertragsangebot ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1. Sämtliche Preise verstehen sich netto zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

4.2. Das Nutzungsentgelt ist im Voraus für den jeweiligen Abrechnungszeitraum fällig. Zahlungen erfolgen gemäß den auf der Website angebotenen Zahlungsmethoden.

4.3. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist der Anbieter berechtigt, den Zugang zum Dienst nach vorheriger Mahnung und einer Frist von (7) Kalendertagen bis zur vollständigen Zahlung zu deaktivieren.

4.4. Jede Tarifstufe umfasst ein im Angebot angegebenes Anfragekontingent für den jeweiligen Aktivitätszeitraum. Über das Kontingent hinausgehende Anfragen werden wie folgt abgerechnet:
– **Standard-Tarif**: 0,075€ netto pro zusätzliche Anfrage;
– **Business-Tarif**: 0,06€ netto pro zusätzliche Anfrage;
– **Custom-Tarif**: 50% Aufschlag auf den individuell vereinbarten Einzelpreis pro Anfrage.

Diese Aufschläge decken insbesondere den erhöhten Abrechnungs- und Verwaltungsaufwand für Transaktionsüberschüsse ab.

4.5. **Rechnungen werden dem Kunden ausschließlich in elektronischer Form (PDF oder XRechnung per E-Mail) übermittelt; der Kunde verzichtet auf eine postalische Zusendung.**

5. Rechte und Pflichten des Kunden

5.1. Der Kunde erhält für die Vertragsdauer ein nicht ausschließliches, nicht übertragbares Recht zur Nutzung des Dienstes im gemäß dieser AGB vereinbarten Umfang.

5.2. Der Kunde verpflichtet sich,
a. Zugangsdaten (z.B. API-Keys, Passwörter) geheim zu halten und vor dem Zugriff Dritter zu schützen;
b. Den Dienst nur im Rahmen der geltenden Gesetze und ausschließlich für eigene geschäftliche Zwecke zu verwenden;
c. Keine Sicherheitsmechanismen zu umgehen sowie keine Last- oder Penetrationstests oder automatisierte Massenabfragen außerhalb des vereinbarten Kontingents durchzuführen;
d. Sicherzustellen, dass die übermittelten Daten keine Rechte Dritter verletzen.

5.3. Der Kunde ist für die Ergebnisse, die er mittels des Dienstes erzielt, sowie für deren Einbindung in seine Geschäftsprozesse allein verantwortlich.

6. Gewährleistung

6.1. Der Anbieter gewährleistet eine dem Stand der Technik entsprechende Verfügbarkeit des Dienstes von 98% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Dienst aufgrund von Wartungsarbeiten oder höherer Gewalt nicht erreichbar ist.

6.2. Bei lediglich unwesentlichen Beeinträchtigungen der vertragsgemäßen Funktionsfähigkeit des Dienstes (z.B. vorübergehende Performance- oder Layout-Fehler, die die sachliche IBAN-Prüfung nicht beeinträchtigen) bestehen keine Gewährleistungsansprüche.

7. Haftung

7.1. Der Anbieter haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

7.2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt; maximal jedoch auf die Höhe der in den letzten zwölf (12) Monaten vor Eintritt des schadensauslösenden Ereignisses vom Kunden gezahlten Entgelte.

7.3. Eine verschuldensunabhängige Haftung nach §536a Abs.1 BGB für bei Vertragsschluss vorhandene Mängel ist ausgeschlossen.

7.4. Die Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, Datenverlust sowie sonstige mittelbare oder Folgeschäden ist ausgeschlossen, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

7.5. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß auch zugunsten der Organe, Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen des Anbieters.

7.6. Für Schäden, die dadurch entstehen, dass zentrale Bank- oder Registerdaten unzutreffend, unvollständig oder veraltet sind und vom Anbieter unverändert

übernommen werden, haftet der Anbieter nur nach Maßgabe der Ziffern 1 und 4 dieses § 7; eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

8. Datenschutz

8.1. Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Einklang mit den anwendbaren Datenschutzgesetzen. Weitere Informationen enthält die Datenschutzerklärung unter https://www.iban-validator.de/datenschutz.

8.2. Soweit der Kunde personenbezogene Daten in den Dienst eingibt, handelt er als Verantwortlicher im Sinne von Art.4 Nr.7 DSGVO; der Anbieter wird insoweit als Auftragsverarbeiter tätig. Hierfür schließen die Parteien einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) nach Art.28DSGVO, der dem Kunden auf Anfrage bereitgestellt wird.

9. Geheimhaltung

Die Parteien verpflichten sich, sämtliche als vertraulich gekennzeichneten oder offensichtlich vertraulichen Informationen, die ihnen im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt werden, unbefristet geheim zu halten.

10. Höhere Gewalt

Ereignisse höherer Gewalt, die eine Partei ganz oder teilweise an der Erfüllung ihrer Pflichten hindern, befreien die betroffene Partei für die Dauer und im Umfang der Auswirkungen von ihren Leistungspflichten. Hierzu zählen insbesondere Naturkatastrophen, Streik, rechtmäßige Aussperrungen, Krieg, Terror, Pandemien oder behördliche Anordnungen.

11. Vertragslaufzeit, Tarifmodelle und Kündigung

11.1. **Tarifmodelle**

a. **Free**: Laufzeit von dreißig (30) Kalendertagen ab Freischaltung; max. 100 Anfragen; keine Verlängerung; der Vertrag endet automatisch, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
b. **Standard**: Laufzeit von zwölf (12) Monaten; max. 1000 Anfragen. Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere zwölf (12) Monate mit identischem Anfragekontingent, sofern nicht eine Partei spätestens einen (1) Kalendertag vor Ablauf des jeweiligen Laufzeitabschnitts in Textform kündigt. Nach jeder Verlängerung stellt der Anbieter einen neuen API-Token aus. Nicht verbrauchte Anfragen verfallen am Ende des jeweiligen Laufzeitabschnitts.
c. **Business**: Laufzeit von zwölf (12) Monaten; max. 2500 Anfragen. Verlängerungs-, Token- und Verfallregeln entsprechen dem Standard-Tarif.
d. **Custom**: Laufzeit von vierundzwanzig (24) Monaten; Anfragekontingent gemäß individueller Vereinbarung. Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere vierundzwanzig (24) Monate mit identischem Anfragekontingent, sofern nicht eine Partei spätestens einen (1) Kalendertag vor Ablauf kündigt.

Nach jeder Verlängerung wird ein neuer API-Token ausgestellt. Nicht verbrauchte Anfragen verfallen am Ende des jeweiligen Laufzeitabschnitts.

11.2. **Ordentliche Kündigung**
Eine ordentliche Kündigung der verlängerungsfähigen Tarife (Standard, Business, Custom) kann jederzeit bis spätestens einen (1) Kalendertag vor Ablauf des jeweiligen Laufzeitabschnitts in Textform erklärt werden. Die Kündigung wird zum Ende des laufenden Abschnitts wirksam.

11.3. **Außerordentliche Kündigung**
Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Mahnung in Zahlungsverzug gerät oder nachhaltig gegen diese AGB verstößt.

12. Änderung der AGG

12.1. Der Anbieter ist berechtigt, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft anzupassen. Änderungen werden dem Kunden mindestens sechs (6) Wochen vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail mitgeteilt.

12.2. Widerspricht der Kunde der Änderung nicht innerhalb dieser Frist, gelten die neuen AGB als angenommen. Auf diese Rechtsfolge weist der Anbieter in der Änderungsmitteilung hin. Widerspricht der Kunde fristgemäß, ist der Anbieter berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von zwei (2) Wochen zu kündigen.

13. Schlussbestimmungen

13.1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

13.2. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist – soweit zulässig – der Sitz des Anbieters.

13.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine solche ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt. Gleiches gilt bei Vertragslücken.

13.4. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform; dies gilt auch für die Aufhebung des Textformerfordernisses.